Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 32

Rubrik: Nebi-Telegramme

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Bern

Die Berner Hygiene- und Sportausstellung war ein Mißerfolg. Man wird solche Ausstellungen inskünftig wieder kommerzieller gestalten müssen. Warum nicht wie an der Mustermesse Ausstellung von Waren? Sehr gängige Artikel im Sport waren, wie man kürzlich erlebt hat, Transfermaterialien. Wer belegt für die nächste Hyspa einen Stand für linke Nationalligaflügel (Young Boys wird für Tony Allemann Ersatz einkaufen müssen), wer für an verschiedenen Posten einzusetzende ff Erstliga-Verbinder, wer für Ia Nationalliga-Torhütermaterial?

Zoologisches

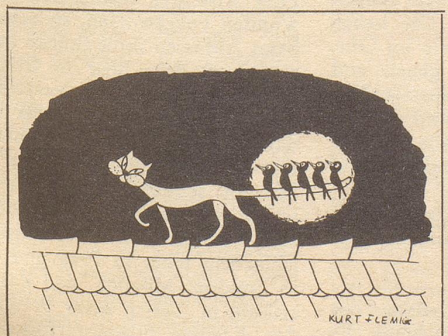
Man traute seinen Ohren nicht recht, als man vom Zollidirektor persönlich vernehmen konnte, beim Ausbau des Basler Zoologischen Gartens werde seit langem nach immer größerer Einseitigkeit gestrebt. Jawohl. Man will dem Besucher die verwirrenden Käfigschluchten ersparen, in denen er nicht weiß, wohin er blicken soll. Statt dessen werden die vielen Sehenswürdigkeiten möglichst einseitig und übersichtlich längs der Wege im großen Garten angelegt ...

Bonn

Im Wirtschaftsministerium wurden nach einer Idee von Minister Erhard die Aktendeckel in den Dienst der menschlichen Beziehungen mit Ostdeutschland gestellt: Die Deckel wurden nämlich mit folgendem Aufdruck versehen: «Schreibt öfter nach drüben, sie warten drauf!» Als man Ulbricht fragte, ob er in seinen Aemtern nicht etwas ähnliches einführen wolle, klagte er: «Bei uns schreibt halt keiner! Bei uns gehen sie selbst nach drüben!»

Medizinisches

Dem amerikanischen Coiffeur Louis Finer, dessen Herzmuskel nur mehr unregelmäßig funktionierte, wurde eine winzige Transistor-Batterie ans Herz geheftet, die während fünf Jahren eine regelmäßige Herztätigkeit gewährleisten soll. – Um die schlecht funktionierenden Gehirne mancher Staatenlenker zu korrigieren, genügen Transistoren leider nicht. Dazu brauchte es ausgewachsener Elektrizitätswerke!



Die Vogelfreundin

Bad Ischl

Der österreichische Kurort Bad Ischl gehört zu den Leidtragenden des Bizerta-Konfliktes. Präsident Bourguiba hatte nämlich beabsichtigt, an diesem Ort Ferien zu machen, um dort sein chronisches Halsleiden zu kurieren, hat nun aber seinen Plan auf unbestimmte Zeit verschoben. Was er sich nun zuerst vom Halse schaffen will, sind die Franzosen.

Stockholm

Um die großen Kosten zu verringern, welche den skandinavischen Ländern durch ihre zahlreichen neuen diplomatischen Vertreter in den unabhängig gewordenen afrikanischen Staaten entstehen, haben Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland erwogen, diese Länder mit je einem gemeinsamen Vertreter zu beschicken. Das wird erst noch den Negern gewaltigen Eindruck machen, wenn sie sehen, daß es in Europa doch noch vier Länder gibt, die sich zu einigen imstande sind ...

England

Damit der englische Hof nicht zu einem Asyl werde, will Königin Elizabeth die Zahl der ‹Königlichen Hoheiten› drastisch verringern. – In Zukunft soll genau zwischen ‹Königlichen Hoheiten› und ‹Königlichen Hohlheiten› unterschieden werden.

Kuba

Juri Gagarin, Rußlands Exportartikel Nr. 1 auf Propagandabesuch bei Fidel. – Vom Astronaut zum Castronaut.

Peking

Das ‹Komitee für die patriotische Hebung der Hygiene› hat beschlossen, den Fliegen und Stechmücken Pekings den gnadenlosen Kampf anzusagen, der bis zum September dauern soll. – Kampf gegen die Moskauitos?

USA

Nach der leicht verunglückten Landung der zweiten USA-Weltraumkapsel, sprach der Astronaut Grissom die in die Geschichte eingehenden Worte: Gebt mir ein Taschentuch, ich habe Salzwasser in der Nase! – Die schweizerische Textilindustrie sollte sich anstrengen, Taschentücher für Astronauten auf den Markt zu bringen.

Frankreich–Tunis

Als sie noch ‹liebe Freunde› waren ... Pressecommuniqués, kurz vor Bizerta:

Tunis, 14. Juli (AFP) Präsident Bourguiba richtete an General de Gaulle folgendes Telegramm: «Aus Anlaß des französischen Nationalfeiertages ist es mir ein Vergnügen, Ihrer Exzellenz die wärmsten Gratulationen und besten Glückwünsche für Sie persönlich und das französische Volk zu entbieten.»

Tunis, 19. Juli. (UPI) General de Gaulle sandte eine Botschaft an Präsident Bourguiba, in welcher er erklärte, von der zum 14. Juli erhaltenen Gratulationsadresse ‹tief berührt› gewesen zu sein. Darin drückte er dem tunesischen Führer seine ‹aufrichtigen Wünsche› für persönliches Wohlergehen und eine glückliche Zukunft von Tunesien› aus und wünschte im besonderen, ‹daß keinerlei Mißverständnisse die friedliche Zusammenarbeit der beiden Völker trüben möge ...›

Ohne Kommentar!

NEBI-TELEGRAMME

Gagarin in Kuba: «Ich bin sicher, daß einst auch Söhne des kubanischen Volkes durch den Weltraum fliegen werden!» Kunststück. Wo sie ob dem Fidel jetzt schon alle Wände hochgehen.

▪

Dior-Wintermode: Atemraubende Décolletés. Marianne scheint uns überhaupt in letzter Zeit etwas zu sehr entblößt.

▪

Chruschtschow verspricht Russen Gratisbrot und zinsfreies Wohnen im nächsten Jahrzehnt. Zinsfrei wohnten sie und Gratisbrot hatten sie schon immer in Sibirien.

▪

Katanga sucht Hilfe im Osten! Ex oriente Jux. Dä

Die Lepra-Kranken

Der Trend im Osten drängt nach oben,
Renditen blenden unsere Sicht,
Der Horizont hat sich verschoben,
Ob wir es wollen oder nicht.

Sei auf der Hut und trau, schau, wem,
Der rote Adler krümmt die Krallen,
Wir sollten, wenn auch unbequem,
Den Gürtel etwas enger schnallen,

Und dann mit allen Unversehrten,
Um ein Versäumnis einzurenken,
Mit dem, was wir so leicht entbehrten,
An einen Lepra-Kranken denken,

An einen klugen Rütli-Franken,
An unseren Wohlstand, der sich bläht,
Wir müssen helfen, um zu danken,
Vielleicht ist's morgen schon zu spät!

Ergo

BESTELLSCHEIN

für Neu-Abonnenten

Der (die) Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 6 – 12 Monate und zahlt den Abonnementspreis auf Postcheckkonto IX 326 Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung des Nebelspalters im August

Name .....

Adresse .....

.....

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Abonnementspreise:

Schweiz:	6 Monate Fr. 15.—	12 Monate Fr. 28.—
Ausland:	6 Monate Fr. 20.—	12 Monate Fr. 38.—